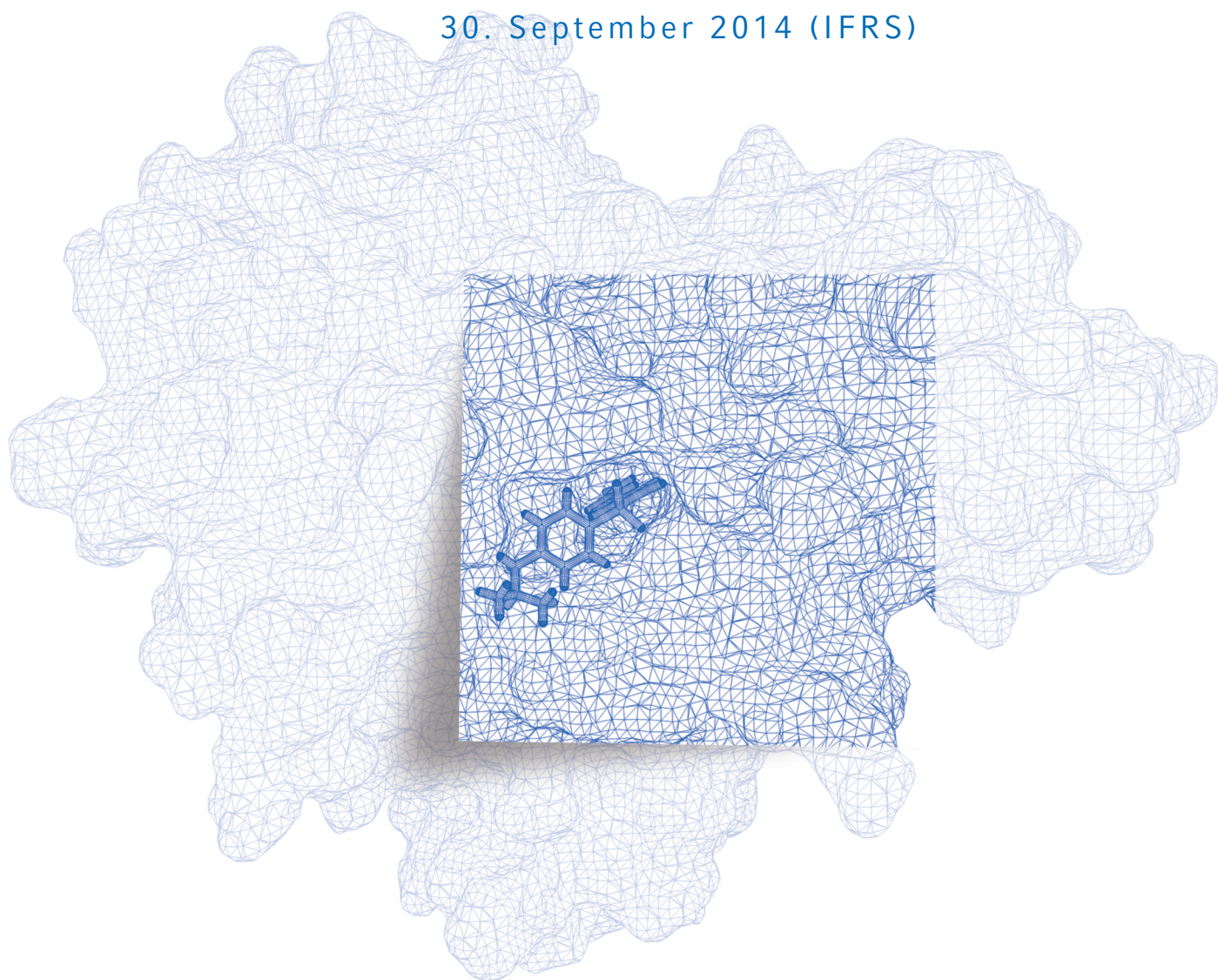
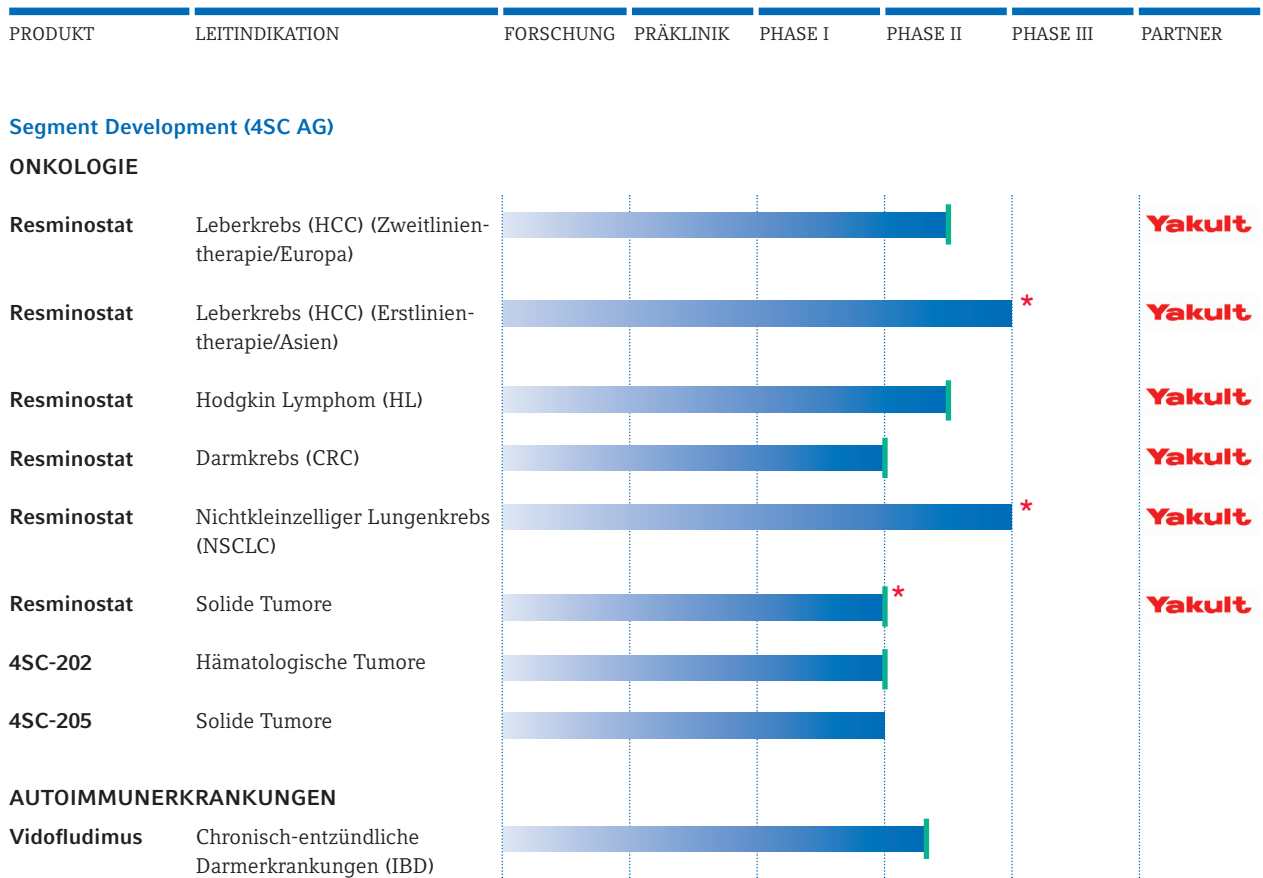


9-MONATS-KONZERN- FINANZBERICHT

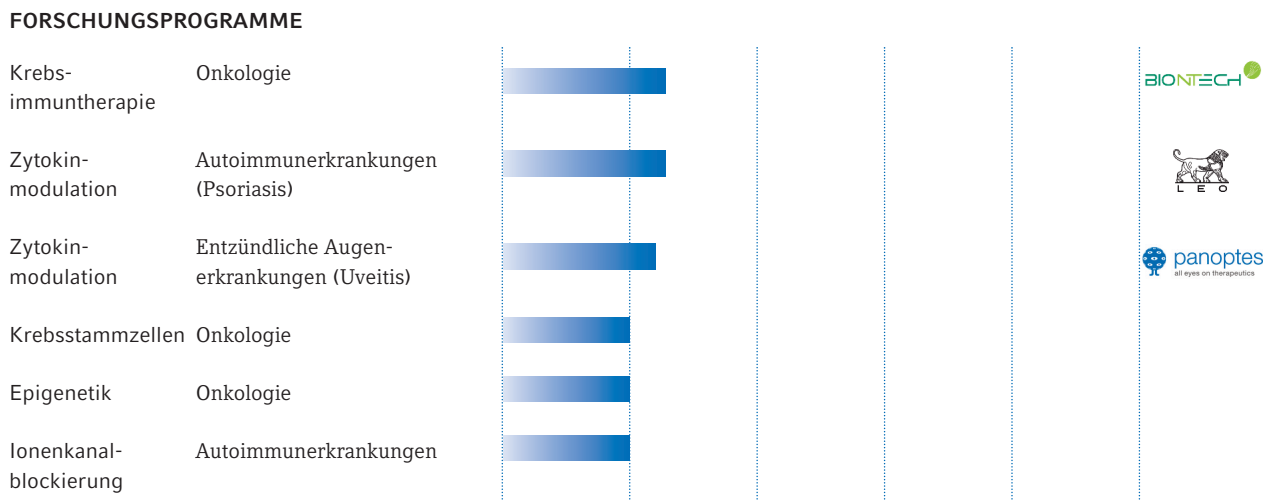
30. September 2014 (IFRS)



4SC-PRODUKTPEPIPELINE (Stand: 3. November 2014)



Segment Discovery & Collaborative Business (4SC Discovery GmbH)



* Durchgeführt von Yakult Honsha in Japan [Green bar] Studie abgeschlossen

4SC IM PROFIL

4SC ist ein innovationsstarkes, forschungs- und entwicklungsorientiertes Biotechnologieunternehmen mit Sitz in Planegg-Martinsried bei München.

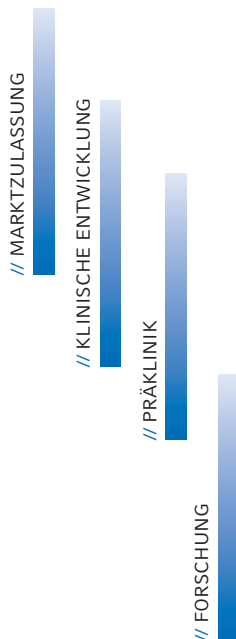
Wir erforschen und entwickeln zielgerichtet wirkende, niedermolekulare Medikamente für die Behandlung von Krebs- und Autoimmunerkrankungen in Indikationen mit hohem medizinischem Bedarf. Wir wollen damit den betroffenen Patienten Therapien mit verbesserter Wirksamkeit und Verträglichkeit für eine höhere Lebensqualität bieten und Werte für unsere Aktionäre, Partner und Mitarbeiter schaffen.

Unsere Produktpipeline umfasst vielversprechende Medikamentenprogramme in verschiedenen Phasen der klinischen Entwicklung sowie in der Frühphasenforschung.

Wir konzentrieren uns auf attraktive Forschungsfelder wie Epigenetik, Krebsstammzellen und weitere wichtige molekulare Signalmuster, die zur Entstehung und Verbreitung von Krebs- und Autoimmunerkrankungen beitragen.

Durch Entwicklungs- und Vermarktungspartnerschaften mit Pharma- und Biotechnologieunternehmen wollen wir unsere Programme auf dem Weg zur Marktzulassung voranbringen und so den wirtschaftlichen Erfolg sichern. Zusätzlich stärken wir unser Geschäftsmodell durch Dienstleistungs- und Forschungskooperationen im Bereich der pharmazeutischen Frühphasenforschung.

4SC wurde im Jahr 1997 gegründet. Seit Dezember 2005 ist die 4SC AG im Prime Standard der Deutschen Börse in Frankfurt gelistet (ISIN DE0005753818).



// 4SC-KONZERN*

4SC AG

Segment Development

Vorstand:

Enno Spillner (Vorstandsvorsitzender; Chief Executive Officer/CEO & Chief Financial Officer/CFO)

Dr. Daniel Vitt (Mitglied des Vorstands; Chief Scientific Officer/CSO & Chief Development Officer/CDO)

Strategie:

- Klinische Entwicklung attraktiver Medikamente zur Behandlung von Krebs- und Autoimmunerkrankungen auf dem Weg zur Marktreife
- Wachstum durch Entwicklungs- und Vermarktungspartnerschaften
- Breite medizinische und pharmakologische Expertise

4SC DISCOVERY GMBH

Segment Discovery & Collaborative Business

Geschäftsführung:

Dr. Daniel Vitt | Dr. Stefan Strobl

Strategie:

- Umsätze aus Forschungsdienstleistungen und -kooperationen zur Stärkung des 4SC-Geschäftsmodells
- Vermarktung der eigenen Medikamentenprogramme in frühen Forschungsphasen durch Partnerschaften
- Erzeugung von Nachschub für die klinische Entwicklungspipeline des 4SC-Konzerns

* Stand: 3. November 2014

4SC-KONZERN – FINANZKENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

in Tausend Euro, wenn nicht anders angegeben

	Q3 2014	Q3 2013	Veränderung in %	9M 2014 bzw. 30.09.2014	9M 2013 bzw. 30.09.2013	Veränderung in %
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage						
Umsatzerlöse	2.202	1.766	25	6.177	3.724	66
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-2.335	-2.083	-12	-6.205	-8.248	25
Periodenergebnis	-2.334	-2.111	-11	-6.308	-8.186	23
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) (in €)	-0,05	-0,04	-25	-0,12	-0,16	25
Eigenkapital (Periodenende)				5.413	13.669	-60
Eigenkapitalquote (Periodenende) in %				31,9	68,6	-36,7%P
Bilanzsumme (Periodenende)				16.964	19.929	-15
Operativer monatlicher Finanzmittelzufluss (+)/-verbrauch (-) (im Durchschnitt) ⁽¹⁾				-716	-590	3
Kapitalmaßnahmen (netto)				437	0	-
Finanzmittelbestand (Periodenende)				3.366	6.750	-50

	Q3 2014	Q3 2013	Veränderung in %	9M 2014 bzw. 30.09.2014	9M 2013 bzw. 30.09.2013	Veränderung in %
Personal						
Anzahl Gesamtbeschäftigte (inkl. Vorstand) (Periodenende)				65	78	-17
Anzahl Vollzeitmitarbeiter (inkl. Vorstand) (Periodenende)				55	57	-4

⁽¹⁾ Berechnung: (Veränderung des Finanzmittelbestands zum Periodenende im Vergleich zum Ende der Vorperiode + Einnahmen der Kapitalerhöhung) / 9

WESENTLICHE EREIGNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2014

> Juli:

4SC Discovery GmbH: Fördermittel zur Erforschung neuer epigenetischer Krebsmedikamente zusammen mit dem Kooperationspartner CRELUX erhalten

Die 4SC-Forschungstochter erhält im Rahmen des Münchner Biotech-Spitzenclusters m⁴ zusammen mit ihrem strategischen Kooperationspartner CRELUX Fördermittel zur Identifizierung neuer epigenetischer Krebswirkstoffe. Auf Basis ihrer gemeinsamen Forschungsplattform i2c erforschen die beiden Partner Bromodomänen-Inhibitoren und ihren möglichen Einsatz in der personalisierten Medizin.

> August:

4SC AG: Zwei Mitglieder des Aufsichtsrats legen ihre Ämter nieder

Dr. Thomas Werner und Klaus Kühn legen ihre Mandate als Mitglieder des Aufsichtsrats der 4SC AG aus persönlichen Gründen zum Ablauf des 18. September 2014 nieder. Der verbleibende Aufsichtsrat mit dem neuen Vorsitzenden Dr. Clemens Doppler ist weiter voll beschlussfähig. Das Unternehmen konnte bereits kompetente Kandidaten für die Nachbesetzung der beiden Vakanzen gewinnen und hat diese dem zuständigen Registergericht zur Berufung vorgeschlagen.

Nach Ablauf der Berichtsperiode, Ende Oktober 2014, wurde der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Joerg von Petrikowsky zum neuen Aufsichtsratsmitglied bestellt. Das Unternehmen ist zuversichtlich, dass absehbar auch die zweite vorgeschlagene Person berufen wird.

> September:

4SC AG: Finanzierungsbeiträge abgerufen

Im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung mit Yorkville begibt 4SC die zweite Tranche von Wandelschuldverschreibungen in Höhe von brutto 500 T €. Die erhaltenen Finanzmittel werden vor allem zur weiteren Vorbereitung der geplanten klinischen Phase-II-Studie mit dem Krebswirkstoff Resminostat bei Leberkrebs eingesetzt und stellen zusammen mit einer ebenfalls im dritten Quartal abgerufenen Tranche in Höhe von 2 Mio. € aus dem Gesellschafterdarlehen der Santo Holding einen wichtigen Beitrag zur operativen Finanzierung des Unternehmens dar.

Resminostat: Yakult Honsha schließt Phase-I-Teil bei Leberkrebs in Asien ab und startet Phase-II-Teil

Der japanische 4SC-Partner Yakult Honsha schließt den klinischen Phase-I-Teil einer Phase-I/II-Studie mit Resminostat bei asiatischen Patienten mit Leberkrebs (HCC) erfolgreich ab und startet den randomisierten Phase-II-Teil mit bis zu 140 Patienten. Die Phase I hat die Sicherheit und Verträglichkeit der getesteten Resminostat-Sorafenib-Kombination in der geplanten Dosierung bestätigt. Die Phase II untersucht die Wirksamkeit der Resminostat-Sorafenib-Kombination im Vergleich zur Leberkrebs-Standardtherapie mit Sorafenib.

BRIEF DES VORSTANDS



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Liebe Freunde und Partner der 4SC,

die aktuelle Situation in Westafrika führt uns deutlich vor Augen, wie unentbehrlich die Medikamentenforschung und -entwicklung für die Zukunft unserer Gesellschaft ist. Wir müssen in den kommenden Jahren gemeinsam unsere Anstrengungen weiter intensivieren, um die Menschheit vor lebensbedrohenden Krankheiten wie Ebola, Krebs oder noch unbekanntem Gefahren wirkungsvoll zu schützen. Wir verfolgen mit unserer Arbeit nicht nur ein wirtschaftlich lukratives Ziel, sondern stellen uns insbesondere unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Sie als Investor, Mitarbeiter und Partner der 4SC leisten Ihren Beitrag bereits seit vielen Jahren. Dafür gilt Ihnen mein ganz persönlicher Dank.

Gemeinsam sind wir mit unserem epigenetischen Krebswirkstoff Resminostat inzwischen schon weit vorangekommen. Diese Entwicklung verdanken wir nicht zuletzt unserem Kooperationspartner Yakult Honsha. Der japanische Pharmakonzern und Krebspezialist ist weiterhin enorm engagiert und arbeitet mit Hochdruck an einer Entwicklung von Resminostat für den heimischen Markt. Die Erfolge der letzten Monate sprechen für sich. Der klinische Phase-I-Teil einer Phase-I/II-Studie mit Resminostat bei asiatischen Leberkrebspatienten wurde mit positiven Ergebnissen abgeschlossen. Der Wirkstoff zeigte sich

darin als sicher und gut verträglich in der Kombinationsanwendung mit dem klassischen Krebsmittel Sorafenib. Yakult Honsha hat bereits den randomisierten Phase-II-Teil gestartet. Darin soll die Überlegenheit der Kombinationstherapie von Resminostat und Sorafenib gegenüber der bisherigen Leberkrebs-Standardtherapie mit ausschließlich Sorafenib gezeigt werden. Auch in der Behandlung von nichtkleinzelligem Lungenkrebs ist unser Partner Yakult Honsha auf einem guten Weg. Aktuelle Ergebnisse vom Oktober 2014 haben auch hier die Sicherheit und Verträglichkeit von Resminostat in Kombination mit dem Krebsmedikament Docetaxel bewiesen. Der Phase-II-Teil zur Untersuchung der Wirksamkeit dieser Kombinationsbehandlung im Vergleich zur Docetaxel-Monotherapie ist angelaufen.

Um diesen erfolgreichen Kurs fortzusetzen, hat 4SC im dritten Quartal weitere Finanzmittel von seinem Ankerinvestor abgerufen. Die Santo Holding hat eine zweite Tranche in Höhe von 2 Mio. € aus dem im Juni 2014 zugesagten Gesellschafterdarlehen freigegeben. Bis zu weitere 6 Mio. € stehen für die nächsten Quartale zur Verfügung. Auch vom US-Investor Yorkville haben wir aus der Wandelschuldverschreibungsvereinbarung eine zweite Finanzierungstranche in Höhe von brutto 500 T €

abgerufen. Wir werden die Mittel effizient nutzen, um die Vorbereitungen der geplanten klinischen Phase-II-Studie mit Resminostat bei Leberkrebs voranzutreiben.

Unsere Forschungstochter 4SC Discovery GmbH hat im dritten Quartal Fördermittel zur Erforschung neuer epigenetischer Krebsmedikamente erhalten. Gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner CRELUX wird 4SC Discovery in den kommenden elf Monaten Hemmstoffe von Bromodomänen-Proteinen identifizieren. Durch die gezielte Blockierung dieser Moleküle sollen Tumorzellen so beeinflusst werden, dass sie entweder vom Immunsystem erkannt und beseitigt oder in den programmierten Zelltod getrieben werden. Mit Hilfe dieser vielversprechenden Ansatzpunkte erhoffen wir uns Chancen auf neue Arzneistoffe, auch für personalisierte Therapien.

Bedauerlicherweise wird 4SC in Zukunft auf die Mithilfe seiner ehemaligen Aufsichtsräte Dr. Thomas Werner und Klaus Kühn verzichten müssen. Aus persönlichen Gründen haben beide ihr Mandat als Mitglieder des Aufsichtsrats der 4SC AG zum 18. September 2014 niedergelegt. Mein ausdrücklicher Dank gilt dem langjährigen Einsatz und der engagierten Leistung von Herrn Dr. Werner und Herrn Kühn. Wir haben die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat auch unter der Führung seines neuen Vorsitzenden, dem langjährigen Aufsichtsratsmitglied Dr. Clemens Doppler, weiter fortgesetzt. Weiter ist es uns gelungen, hochkarätige Kandidaten zur Nachbesetzung der vakanten Aufgaben im Aufsichtsrat zu identifizieren, die wir dem zuständigen Registergericht zur Berufung vorgeschlagen haben. Ende Oktober 2014 wurde mit Joerg von Petrikowsky ein anerkannter Finanzexperte als neues Mitglied des Aufsichtsrats bestellt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Herrn von Petrikowsky und sind zuversichtlich, dass er aufgrund seiner langjährigen Erfahrung als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater und in der Prüfung und Beratung von multinationalen Life Science- und Pharmafirmen und seinem Industrienetzwerk die 4SC weiter verstärken wird. Wir sind ebenfalls guten Mutes, Ihnen bald einen weiteren Namen zur Komplettierung des Aufsichtsrats nennen zu können.

Insgesamt ist das dritte Quartal zufriedenstellend verlaufen. Mit Resminostat haben wir in Asien motivierende klinische Zwischenergebnisse verzeichnet. Trotzdem dürfen wir in unserer Anstrengung auch in den kommenden Monaten nicht nachlassen. Denn die größte und für die nähere und mittlere Zukunft wegweisende Heraus-

forderung haben wir noch vor uns: die Sicherung der Weiterentwicklung von Resminostat in unserer geplanten klinischen Phase-II-Studie in der Indikation Leberkrebs in westlichen Patientenpopulationen. Wir werden intensiv weiter daran arbeiten, die Finanzierung der Studie zu sichern, um die Wirksamkeit dieses vielversprechenden epigenetischen Wirkstoffs als neue Therapie in dieser überaus tückischen und weltweit stark verbreiteten Indikation zu untersuchen. Dieser neue Ansatz in der Arzneimittelentwicklung ist wichtig. Wir wollen die Verpflichtung annehmen, den Kampf gegen diese Krankheit zu gewinnen.

Für Ihr bisheriges Engagement und Ihre Loyalität gegenüber 4SC – gerade auch in den angesichts der aktuellen Aktienkursentwicklung nicht immer ganz einfachen Zeiten für das Unternehmen und seine Anteilseigner – bedanke ich mich herzlichst und freue mich auf die kommende Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Planegg-Martinsried, im November 2014



Enno Spillner
Vorstandsvorsitzender

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. GESCHÄFTSVERLAUF

1.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

In der aktuellen Studie vom Oktober 2014 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Schätzung für das globale Wachstum im Gesamtjahr 2014 gegenüber Juli 2014 um weitere 0,1% auf 3,3% gesenkt. Die weltweite Wirtschaftsleistung war im ersten Halbjahr 2014 unter den Erwartungen des IWF geblieben. Zudem hat sich laut den Ökonomen des IWF die Risikosituation aufgrund der angespannten geopolitischen Lage und der zunehmenden Volatilität an den Finanzmärkten verschlechtert.

Auf mittlere Sicht geht der IWF davon aus, dass sich die konjunkturelle Situation der Weltwirtschaft verbessert. Der IWF sieht allerdings deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Volkswirtschaften. In den Entwicklungs- und Schwellenländern wird nunmehr ein Wachstum von 4,4% (vorher: 4,6%) erwartet. Für die USA wird die Schätzung auf ein Wachstum von 2,2% in 2014 angehoben (vorher: 1,7%). Für die Eurozone hingegen senken die IWF-Ökonomen die Wachstumsprognose auf 0,8% (vorher: 1,1%). Hauptursache hierfür ist eine deutliche Reduktion der Einschätzung für die deutsche Volkswirtschaft. Sie soll im Jahr 2014 nach Einschätzung des IWF nur noch um 1,4% (vorher: 1,9%) wachsen.

Entwicklungen in der Biotech- und Pharmabranche

Im dritten Quartal 2014 stiegen die Branchenindizes DAXsubsector Biotechnology (+5,9%) und NASDAQ Biotechnology (+6,4%) weiter an. Die Erholung der Biotech Branchenindizes von ihrer Korrektur im Frühjahr 2014 wurde vor allem von den Standardwerten (sog. Large-Caps) getrieben.

Das Finanzierungsumfeld für Biotechnologieunternehmen hellte sich im dritten Quartal 2014 weiter auf, insbesondere in den USA. Dort zeigten Investoren ein großes Interesse an Neuemissionen, sodass die Erlöse aus Börsengängen in den USA in diesem Zeitraum die Marke von 3 Mrd. US-\$ überschritten: Hierbei ist jedoch zu beachten, dass knapp die Hälfte der eingeworbenen Mittel auf zwei große Neuemissionen (Catalent Inc., Luye Pharma Group Ltd.) entfielen. Insgesamt gab es im dritten Quartal 2014 30 IPOs, in den ersten neun Monaten stieg die Zahl damit auf 89 Börsengänge mit einem Gesamtmissionsvolumen von 6,9 Mrd. US-\$. Durch Anschlussfinanzierungen wurden darüber hinaus im

Neunmonatszeitraum 2014 im Rahmen von 116 Transaktionen 8,3 Mrd. US-\$ am Kapitalmarkt eingeworben.

Die Finanzierungsbedingungen in Deutschland hinken nach wie vor deutlich hinter denen in den USA hinterher. So nutzen deutsche Branchenunternehmen zunehmend das günstige Finanzierungsumfeld in Nordamerika. Die Berliner MagForce AG gab im August 2014 den Abschluss einer Wachstumsfinanzierungsrunde durch ihre im Juli 2014 gegründete Tochtergesellschaft MagForce USA mit einem Gesamterlös von 15 Mio. US-\$ bekannt. Die Heidelberger Affimed Therapeutics AG warb im September 2014 insgesamt 56 Mio. US-\$ über den Börsengang an der NASDAQ ein.

Positive Neuigkeiten aus dem Branchenumfeld von 4SC im Bereich der epigenetischen HDAC-Hemmstoffe gab es unter anderem von Novartis. Das Unternehmen hatte im zweiten Quartal 2014 einen Antrag auf Marktzulassung für seinen HDAC-Inhibitor Panobinostat in der hämatologischen Indikation Multiples Myelom in den USA gestellt. Basis dieses Antrags ist eine Phase-III-Studie, bei der Panobinostat in Kombinationstherapie mit den Krebsmedikamenten Bortezomib und Dexamethason erfolgreich eingesetzt wurde. Hierüber wird das zuständige Oncologic Drugs Advisory Committee der FDA am 6. November 2014 beraten. Am 3. Juli 2014 erhielt der HDAC-Inhibitor Belinostat von der FDA die Marktzulassung in den USA in der hämatologischen Tumorindikation des peripheren T-Zell-Lymphoms. Belinostat wurde ursprünglich von der dänischen Firma TopoTarget entwickelt und an die US-Firma Spectrum Pharmaceuticals lizenziert. HDAC-Inhibitoren zeigen also positive Entwicklungserfolge auf dem Weg zur Marktzulassung in onkologischen Indikationen.

1.2 4SC an der Börse

In den ersten neun Monaten 2014 hat die Aktie der 4SC AG 35,6% an Wert verloren. Sie entwickelte sich damit schlechter als die Vergleichsindizes DAXsubsector Biotechnology (+13,9%) und NASDAQ Biotechnology (+20,7%). Zum Ende des dritten Quartals schloss die Aktie der 4SC AG mit einem Schlusskurs von 1,03 €. Die Marktkapitalisierung lag somit zum 30. September 2014 bei 52,3 Mio. €.

Nach einem Tiefststand von 0,93 € Ende Juni 2014 entwickelte sich die Aktie im dritten Quartal 2014 zunächst positiv. Diese Entwicklung wurde von positiven Unternehmensnachrichten, einer guten Medienberichterstattung

und einem guten Kapitalmarktumfeld getragen. Ende Juli 2014 erreichte sie den Quartalshöchststand von 1,49 €. Ab Mitte August agierten die Kapitalmarktteilnehmer zunehmend zurückhaltend gegenüber der Aktie. Dies führte bei sinkender Kaufnachfrage zu einem Kursrückgang auf 1,03 € bis Ende des Quartals.

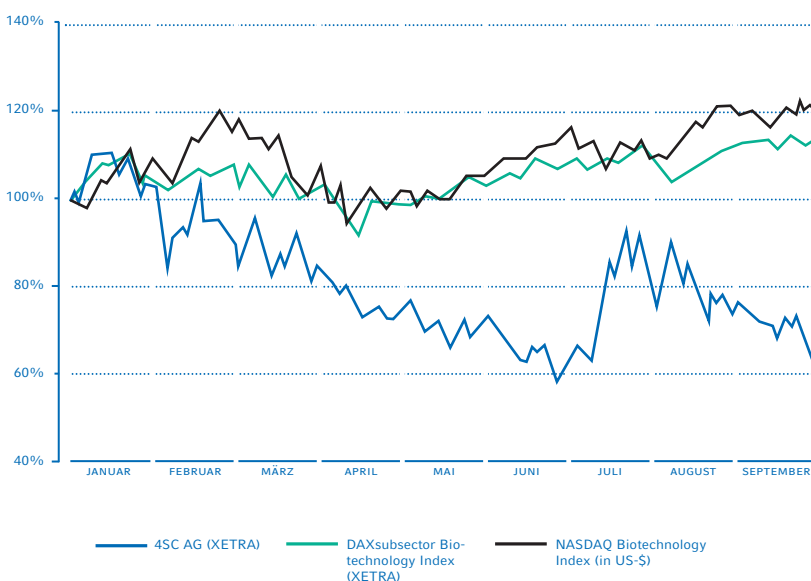
Anfang 2014 hatte 4SC mit dem US-Investor YA Global Master SPV Ltd. (Yorkville) eine Vereinbarung abgeschlossen, wonach sich der Finanzierungspartner bis Ende 2016 zur Zeichnung von Wandelschuldverschreibungen in Höhe von bis zu 15 Mio. € verpflichtete. Im Februar 2014 begab 4SC eine erste Tranche von Wandelschuldverschreibungen und erzielte einen Finanzierungserlös von nominal 500 T €. Nachdem Yorkville im ersten Quartal bereits Schuldverschreibungen in insgesamt 36.840 4SC-Aktien und im zweiten Quartal in weitere 174.002 4SC-Aktien gewandelt hatte, wurden im dritten Quartal weitere Schuldverschreibungen in insgesamt 216.550 Aktien gewandelt und damit die ausgegebene erste Tranche vollständig in Aktien gewandelt. Die Gesamtaktienanzahl stieg dadurch zum 30. September 2014 auf 50.799.206 (31. Dezember 2013: 50.371.814).

Die Liquidität der 4SC-Aktie entwickelte sich in den ersten neun Monaten 2014 positiv. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen an allen deutschen Handelsplätzen (inklusive Tradegate) lag in diesem Zeitraum bei 93.044 Aktien gegenüber 36.582 in den ersten neun Monaten 2013. Mit im Durchschnitt 126.737 täglich gehandelten Aktien lag es im dritten Quartal 2014 deutlich über den Vorquartalen und dem Geschäftsjahr 2013 (durchschnittlich 37.115 Aktien).

> KENNZAHLEN DER 4SC-AKTIE

	Q3 2014	Q3 2013	9M 2014	9M 2013
Anzahl ausgegebener Aktien	50.799	50.372	50.579	50.372
(Durchschnitt, in T)				
Free Float (%)	35,2	30,3	35,2	30,3
3 bzw. 9-Monats-Hoch (XETRA) (€)	1,49	1,94	1,79	2,20
3 bzw. 9-Monats-Tief (XETRA) (€)	0,98	1,58	0,93	1,58
Kurs zum Periodenanfang (XETRA) (€)	0,98	1,66	1,60	2,09
Kurs zum Periodenende (XETRA) (€)	1,03	1,94	1,03	1,94
Marktkapitalisierung zum	52.323	97.721	52.323	97.721
Periodenende (T €)				
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Alle Börsen inkl. Tradegate) (Stück)	126.737	27.442	93.044	36.582

> AKTIENKURS (in % indiziert auf 4SC AG, Zeitraum: 01.01.2014 - 30.09.2014)



1.3 Unternehmensentwicklung im Berichtszeitraum

Der 4SC-Konzern hat seine Entwicklung im dritten Quartal 2014 fortgesetzt. In den Konzernsegmenten („Development“ und „Discovery & Collaborative Business“) wurden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten weiter vorangetrieben. Zudem traten auf Konzernebene wichtige Ereignisse ein.

1.3.1 Segment Development

Das Segment „Development“ beinhaltet die in der Konzernmuttergesellschaft 4SC AG angesiedelte klinische und präklinische Entwicklung der 4SC-Medikamentenkandidaten. Zum Ende des dritten Quartals 2014 umfasste es die Wirkstoffkandidaten Resminostat, 4SC-202, 4SC-205 und Vidofludimus.

ONKOLOGIE

Resminostat

Der HDAC-Inhibitor Resminostat ist der am weitesten fortgeschrittene Wirkstoff in der Produktpipeline von 4SC. Aufgrund seines besonderen epigenetischen Wirkmechanismus wird erwartet, dass Resminostat vor allem in Kombinationsanwendung mit klassischen Krebsmedikamenten sein therapeutisches Potenzial optimal entfalten kann. Resminostat wurde bislang – von 4SC in Europa bzw. seinem Entwicklungspartner Yakult Honsha Co., Ltd. in Asien – bei der Behandlung von Leberkrebs (HCC), Darmkrebs (CRC), Hodgkin Lymphom (HL) und nichtkleinzelligem Lungenkrebs (NSCLC) erprobt. Dabei wurde bzw. wird Resminostat bisher vor allem in Kombinationstherapien mit klassischen Krebsmedikamenten (mit Sorafenib in HCC, mit FOLFIRI in CRC, mit Docetaxel in NSCLC) eingesetzt. Im Einklang mit der im Jahr 2013 beschlossenen Fokussierungsstrategie konzentriert sich 4SC derzeit insbesondere auf die geplante Weiterentwicklung von Resminostat in Kombination mit Sorafenib in der Indikation fortgeschrittener Leberkrebs.

Weitere Vorbereitungen zur geplanten klinischen Phase-II-Studie

Resminostat hat in der abgeschlossenen Phase-IIa-SHELTER-Studie in Kombination mit dem Krebsmedikament Sorafenib in der Zweitlinientherapie von Patienten mit fortgeschrittenem Leberkrebs (HCC) positive Ergeb-

nisse geliefert, welche im Anschluss durch vielversprechende Daten mit dem Biomarker ZFP64 ergänzt wurden. Darauf aufbauend plant 4SC Resminostat in Kombination mit Sorafenib als HCC-Erstlinientherapie in Richtung Marktzulassung weiterzuentwickeln. Hierzu strebt 4SC im nächsten Schritt die Durchführung einer doppelt-verblindeten, randomisiert-kontrollierten klinischen Phase-II-Studie an, in der Resminostat in Kombination mit Sorafenib im Vergleich zur aktuellen Standardtherapie – der alleinigen Verabreichung von Sorafenib – als Erstlinientherapie von Patienten mit fortgeschrittenem Leberkrebs untersucht werden soll. Ziel ist es, die Überlegenheit der Kombinationsbehandlung unter kontrollierten Studienbedingungen zu zeigen. Darüber hinaus soll der potenziell prädiktive Biomarker ZFP64 weiter qualifiziert werden. Die in dieser Phase-II-Studie generierten Daten sollen die Basis zur Durchführung einer Phase-III-Zulassungsstudie in dieser Indikation bilden.

Im dritten Quartal wurden die operativen Vorbereitungen der geplanten Phase-II-Studie fortgesetzt. Das im Vorquartal zusammen mit einem Dienstleistungspartner (CRO) erarbeitete Studienprotokoll wurde intern wie auch mit externen Experten optimiert und vorgebracht. Zudem hat 4SC im Berichtszeitraum den Produktionsprozess weiter verbessert. Derzeit noch nicht gesichert ist die Finanzierung der geplanten Phase-II-Studie. Das Unternehmen befindet sich hierfür in Gesprächen mit potenziellen Partnern und Investoren, um Möglichkeiten der Finanzierung zu evaluieren.

Yakult Honsha Co., Ltd. arbeitet intensiv an der Entwicklung von Resminostat in Asien

Der japanische 4SC-Entwicklungspartner Yakult Honsha Co., Ltd. untersucht Resminostat derzeit in zwei klinischen Phase-I/II-Studien in den Indikationen Leberkrebs (HCC) und nichtkleinzelliger Lungenkrebs (NSCLC), jeweils in Kombinationstherapie mit klassischen Krebsmedikamenten (Sorafenib in HCC, Docetaxel in NSCLC). 4SC hat im dritten Quartal gemeldet, dass Yakult Honsha Co., Ltd. den Phase-I-Teil seiner multi-zentrischen Phase-III-Studie mit Resminostat bei asiatischen Patienten mit fortgeschrittenem Leberkrebs (HCC) erfolgreich abgeschlossen hat. Darin wurde die Sicherheit und gute Verträglichkeit von Resminostat in der Kombination mit dem Krebsmedikament Sorafenib in der geplanten Dosierung bei asiatischen Patienten bestätigt. Im bereits gestarteten randomisierten

Phase-II-Teil der Studie wird nun insbesondere die Wirksamkeit der Resminostat-Sorafenib-Kombination im Vergleich zur aktuellen Leberkrebs-Standardtherapie, der Monotherapie mit Sorafenib, bei bis zu 140 Patienten untersucht. Zusätzlich wird darin auch der Biomarker ZFP64 evaluiert.

4SC-202

4SC-202 – ein selektiver Inhibitor der epigenetischen Regulatoren LSD 1 sowie HDAC 1, 2 und 3 – ist der zweite epigenetische Krebswirkstoff des Unternehmens in der klinischen Entwicklung. 4SC-202 unterscheidet sich durch ein eigenständiges biologisches und therapeutisches Profil deutlich von Resminostat.

Im Vorquartal hatte 4SC auf dem ASCO-Krebekongress in Chicago sehr gute erste Daten der klinischen Phase-I-TOPAS-Studie mit 4SC-202 bei 24 Patienten mit fortgeschrittenen hämatologischen Tumoren veröffentlicht. 4SC-202 erwies sich in der Anwendung als sicher und gut verträglich und zeigte vielversprechende Hinweise auf Anti-Tumor-Wirksamkeit. Ein Patient, der seit 23 Monaten an der Studie teilnimmt und bis heute mit einer vollständigen Rückbildung der Tumorerkrankungen (Complete Remission) auf die Behandlung angesprochen hat, wird weiterhin mit 4SC-202 behandelt. Auf Basis der guten Studienergebnisse hat 4SC im dritten Quartal erste Gespräche mit potenziellen Partnern für die mögliche klinische Weiterentwicklung von 4SC-202 aufgenommen.

4SC-205

4SC-205, ein oral verabreichter Eg5-Kinesin-Inhibitor zur beabsichtigten Hemmung der Zellteilung von Tumorzellen, ist der dritte Krebswirkstoff des Unternehmens in der klinischen Entwicklung. Er wird derzeit im letzten Studienabschnitt der laufenden Phase-I-AEGIS-Studie verstärkt an Patienten mit einem spezifischen Krankheitsbild (Lungentumoren bzw. Lungenmetastasen) erprobt. Im Berichtsquartal wurde die Patientenrekrutierung erfolgreich abgeschlossen und es wird von einem baldigen Studienabschluss ausgegangen.

AUTOIMMUNERKRANKUNGEN

Vidofludimus

Vidofludimus ist der Leitwirkstoff des Unternehmens auf dem Gebiet Autoimmunerkrankungen. In einer ersten Phase-IIa-Studie bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen hatte er positive Ergebnisse gezeigt. Im Einklang mit der 2013 beschlossenen Fokussierungsstrategie, insbesondere auf die Weiterentwicklung von Resminostat, wird 4SC keine nennenswerten eigenen Ressourcen in die weitere Entwicklung dieses Wirkstoffs investieren. 4SC strebt jedoch an, zusammen mit externen Partnern und Investoren die klinische Weiterentwicklung des Wirkstoffs in der Indikation Morbus Crohn zu ermöglichen.

1.3.2 Segment Discovery & Collaborative Business

Das Segment „Discovery & Collaborative Business“ beinhaltet die Aktivitäten der Wirkstoffentdeckung und Frühphasenforschung sowie deren Kommerzialisierung durch die Konzerntochtergesellschaft 4SC Discovery GmbH. Die bestehenden Forschungszusammenarbeiten und Partnerschaften entwickelten sich im Berichtsquartal positiv weiter. 4SC Discovery GmbH unterhält unter anderem Kooperationen mit der Mainzer BioNTech AG und dem dänischen Pharmaunternehmen LEO Pharma A/S.

Zusammen mit seinem strategischen Kooperationspartner, der CRELUX GmbH, Martinsried, hat die 4SC Discovery GmbH im Berichtsquartal Fördermittel zur Erforschung neuer epigenetischer Krebsmedikamente erhalten. Das im Rahmen des Münchner Biotech-Spitzenclusters m⁴ geförderte Projekt ist zunächst auf elf Monate angelegt und soll auf Basis der gemeinsamen Forschungsplattform i2c von CRELUX GmbH und 4SC Discovery GmbH Bromodomänen-Inhibitoren identifizieren und ihren späteren möglichen Einsatz in der personalisierten Medizin erforschen. Bromodomänen-Proteine gelten als vielversprechende Angriffspunkte für neue Arzneistoffe. Durch ihre gezielte Blockierung sollen Tumorzellen so beeinflusst werden, dass sie entweder vom Immunsystem erkannt und beseitigt oder in den programmierten Zelltod (Apoptose) getrieben werden.

1.3.3 Wesentliche Ereignisse auf Konzernebene

Im August 2014 haben die beiden Aufsichtsräte Dr. Thomas Werner und Klaus Kühn ihre Mandate als Mitglieder des Aufsichtsrats der 4SC AG aus persönlichen Gründen zum 18. September 2014 niedergelegt. Herr Dr. Werner gehörte dem Aufsichtsrat des Unternehmens seit Juni 2009 an und war seit Juni 2012 dessen Vorsitzender. Herr Kühn war seit August 2012 Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft. Der aktuelle Aufsichtsrat ist weiter voll beschlussfähig. In der Sitzung am 18. September 2014 wählte dieser Aufsichtsrat Herrn Dr. Clemens Doppler zu seinem neuen Vorsitzenden und Herrn Dr. Manfred Rüdiger zu seinem neuen stellvertretenden Vorsitzenden. Das Unternehmen konnte bereits kompetente Kandidaten für die Neubesetzung der vakanten Aufgaben gewinnen und hat diese zur Berufung durch das zuständige Registergericht vorgeschlagen.

Aus dem im Juni mit dem 4SC-Hauptaktionär Santo Holding (Deutschland) GmbH geschlossenen Darlehensvertrag hat das Unternehmen im Berichtsquartal eine zweite Tranche in Höhe von 2 Mio. € abgerufen. Zusätzlich wurde aus der im ersten Quartal 2014 mit dem US-Investor Yorkville abgeschlossenen Vereinbarung eine zweite Tranche in Höhe von nominal 500 T € als Wandschuldverschreibung begeben. Die Erlöse aus beiden Finanzierungsmaßnahmen dienen der kurz- und mittelfristigen Finanzierung von 4SC sowie der operativen Vorbereitung der weiteren klinischen Entwicklung von Resminostat in der Indikation Leberkrebs.

1.3.4 Personal

Zum 30. September 2014 lag die Anzahl der Beschäftigten im 4SC-Konzern bei insgesamt 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (inkl. Vorstand der 4SC AG und Geschäftsführung der 4SC Discovery GmbH) (31. Dezember 2013: 73). Hiervon waren im Segment „Development“ (4SC AG) zum Ende des dritten Quartals 39 Mitarbeiter, im Segment „Discovery & Collaborative Business“ (4SC Discovery GmbH) 26 Mitarbeiter beschäftigt.

In den ersten neun Monaten 2014 arbeiteten durchschnittlich 65 Personen im 4SC-Konzern (9M 2013: 83). Durch Teilzeitbeschäftigte und die Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter in Elternzeit ergab sich zum 30. September 2014 eine Anzahl von 55 Vollzeitangestellten (Full Time Equivalents; FTEs) im Vergleich zu 56 FTEs zum 31. Dezember 2013. Hiervon arbeiteten zum Ende der

ersten neun Monate 2014 76% (31. Dezember 2013: 72%) im Bereich Forschung und Entwicklung, die restlichen 24% (31. Dezember 2013: 28%) in den Bereichen Vertrieb, Administration und Verwaltung.

2. ERTRAGS -, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Der 4SC-Konzern, der aus der 4SC AG und deren 100%igen Tochtergesellschaft 4SC Discovery GmbH besteht, berichtet für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2014, wie auch für die Vergleichszahlen des Geschäftsjahres 2013, konsolidierte Zahlen.

Der 4SC-Konzern berichtet seit Beginn des Jahres 2012 in den Geschäftssegmenten „Development“ und „Discovery & Collaborative Business“. Das Segment „Development“ umfasste zum Ende des dritten Quartals 2014 die Entwicklungsprogramme Resminostat, 4SC-202 und 4SC-205 sowie Vidofludimus. Das Segment „Discovery & Collaborative Business“ beinhaltet die Aktivitäten der Wirkstoffentdeckung und Frühphasenforschung sowie deren Kommerzialisierung, insbesondere in Form des Servicegeschäfts und von Forschungsk Kooperationen im Bereich Wirkstoffentdeckung und -optimierung.

2.1 Ertragslage

Umsatzerlöse

Die Konzernumsatzerlöse konnten im dritten Quartal weiter auf 2.202 T € (Q3 2013: 1.766 T €) gesteigert werden. In den ersten neun Monaten erhöhte sich der Konzernumsatz im Vorjahresvergleich damit um 66% auf 6.177 T € (Q3 2013: 3.724 T €). Hierin enthalten sind vor allem Erlöse aus den Kooperationsvereinbarungen mit den Unternehmen BioNTech AG und LEO Pharma A/S, Dänemark. Zudem hat 4SC in den ersten neun Monaten Umsatz in Höhe von 3.552 T € mit seinem Partner Yakult Honsha Co., Ltd. realisiert (9M 2013: 1.376 T €). Darin enthalten ist eine vertraglich vereinbarte Meilensteinzahlung, die Realisierung von Umsatzabgrenzungen sowie Weiterberechnungen von Kosten zur Herstellung von Resminostat-Wirkstoff an Yakult Honsha Co., Ltd.

Ein deutlicher Anstieg des Umsatzes um 75% auf 1.625 T € konnte im Segment „Development“ im Berichtsquartal verzeichnet werden (Q3 2013: 926 T €). Damit steigerten sich auch die kumulierten Umsätze erfreulich um 158% auf 3.552 T € (9M 2013: 1.376 T €). Die Umsätze

im Segment „Discovery & Collaborative Business“ entwickelten sich ebenfalls positiv: auf Quartalsicht hielten sie sich im Vorjahresvergleich konstant bei 840 T € (Q3 2013: 840 T €), in den ersten neun Monaten konnten sie um 12% gesteigert werden auf 2.625 T € (9M 2013: 2.348 T €). Nähere Informationen zu den Segment- ergebnissen sind im Konzernanhang, Kapitel 2, enthalten.

Betriebliche Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus Umsatz-, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs- sowie Verwaltungskosten zusammen. Sie lagen im dritten Quartal 2014 bei 4.558 T € und damit 18% über dem Vorjahreswert (Q3 2013: 3.869 T €). Kumuliert beliefen sie sich auf 12.412 T € und überstiegen damit den Wert der ersten neun Monate 2013 um 3% (9M 2013: 11.993 T €).

Die kumulierten betrieblichen Aufwendungen entfallen auf das Segment „Development“ mit 10.101 T € (9M 2013: 9.650 T €), auf das Segment „Discovery & Collaborative Business“ mit 3.265 T € (9M 2013: 3.358 T €) und auf die Konsolidierung mit -954 T € (9M 2013: -1.015 T €).

Ein wesentlicher Anteil der Aufwendungen fällt den Forschungs- und Entwicklungskosten im Zusammenhang mit der Medikamentenentwicklung zu. Diese reduzierten sich in den ersten neun Monaten kumuliert um 25% auf 5.957 T € (9M 2013: 7.934 T €).

Die deutliche Steigerung der Umsatzkosten auf 1.613 T € im Berichtsquartal (Q3 2013: 427 T €) und auf 3.746 T € in den ersten neun Monaten (9M 2013: 1.066 T €) ist zum einen auf die Forschungskoperationen der 4SC Discovery GmbH insbesondere mit den Unternehmen BioNTech AG und LEO Pharma A/S, Dänemark, zurückzuführen, zum anderen werden hier Umsatzkosten ausgewiesen, die im Rahmen der Herstellung des Resminostat-Wirkstoffs für klinische Studien in Japan angefallen und an Yakult Honsha Co., Ltd. weiterberechnet worden sind. Diese Umsatzkosten sind auch die wesentliche Ursache für die Steigerung der kumulierten betrieblichen Aufwendungen.

Die Vertriebskosten, die sich aus den Bereichen Business Development sowie PR & Marketing zusammensetzen, stiegen im Quartalsvergleich um 181% auf 177 T € (Q3 2013: 63 T €), auf 9-Monatsbasis um 42% auf 566 T € (9M 2013: 400 T €). Der Grund hierfür sind gestiegene Beratungsaufwendungen im Bereich Business Development.

Die Verwaltungskosten erhöhten sich im Berichtsquartal auf 673 T € (Q3 2013: 591 T €), wobei in den Vorjah-

reswerten ein einmaliger positiver Sondereffekt in Höhe von 72 T € enthalten war, der aus der Auflösung bereits zurückgestellter Personalaufwendungen im Zusammenhang mit der 2013 umgesetzten Personalanpassung resultierte. Darum bereinigt, sind die Verwaltungskosten lediglich um 10 T € oder 2% gestiegen. Für die ersten neun Monate 2014 liegen die Verwaltungskosten mit 2.143 T € um 17% unter dem Vorjahreswert (9M 2013: 2.593 T €).

Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit

Trotz der gesteigerten Umsatzerlöse verschlechterte sich das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit unter anderem aufgrund der Aufwendungen in der Medikamentenentwicklung für Resminostat um 12% im dritten Quartal. Kumuliert verbesserte es sich jedoch um 25% in den ersten neun Monaten. Der operative Verlust betrug damit 2.335 T € in den Monaten Juli bis September 2014 (Q3 2013: 2.083 T €) sowie 6.205 T € in den Monaten Januar bis September 2014 (9M 2013: 8.248 T €).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beim assoziierten Unternehmen quattro research GmbH verbesserte sich um insgesamt 61 T € oder 191% (Q3 2013: -32 T €) auf 29 T €. Der Ergebnisanteil an dem assoziierten Unternehmen betrug 46 T € in den ersten neun Monaten 2014, nachdem im Vorjahr 18 T € erzielt worden waren. Die Zinseinnahmen waren aufgrund des niedrigeren Zinsniveaus in Verbindung mit einer konservativen Anlagestrategie sowie geringeren angelegten Mitteln stark rückläufig (9M 2014: 5 T € nach 9M 2013: 52 T €). Die Zinsaufwendungen erhöhten sich in diesem Zeitraum deutlich auf 84 T € (9M 2013: 8 T €): Sie entstanden überwiegend im Zusammenhang mit der Wandelschuldverschreibung mit Yorkville sowie dem Abruf der Tranchen des Darlehens der Santo Holding (Deutschland) GmbH. Im dritten Quartal 2014 wurde ein positives Finanzergebnis von 1 T € (Q3 2013: -28 T €) erzielt. Kumuliert reduziert sich das Finanzergebnis auf -33 T € (9M 2013: 62 T €).

Steuern

In den ersten neun Monaten 2014 wies 4SC ein Steuerergebnis in Höhe von -70 T € aus (9M 2013: 0 T €).

Konzernergebnis

Der Periodenverlust erhöhte sich im dritten Quartal um 11% auf 2.334 T € (9M 2013: Verlust in Höhe von 2.111 T €), wobei sich in den ersten neun Monaten der Verlust um 23% auf 6.308 T € (9M 2013: Verlust in Höhe von 8.186 T €) verringerte. Nähere Informationen zu den Segmentergebnissen sind im Konzernanhang enthalten.

Ergebnis je Aktie

Aufgrund des leichten Anstiegs des Periodenverlustes erhöhte sich der Verlust je Aktie auf 0,05 € im dritten Quartal 2014 (Q3 2013: -0,04 €). Kumuliert verringerte sich der Verlust je Aktie auf 0,12 € in den ersten neun Monaten 2014 (9M 2013: -0,16 €).

2.2 Vermögenslage

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum 30. September 2014 10.894 T € (31. Dezember 2013: 11.591 T €). Der Rückgang gegenüber dem 31. Dezember 2013 ist vor allem auf planmäßige Abschreibungen bei immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen zurückzuführen. Die größte Bilanzposition innerhalb der langfristigen Vermögenswerte stellten weiterhin die immateriellen Vermögenswerte mit 10.038 T € (31. Dezember 2013: 10.651 T €) dar.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte betragen zum Quartalsstichtag 6.070 T € und verminderten sich damit geringfügig um 44 T € im Vergleich zum Ende des Vorjahres (31. Dezember 2013: 6.114 T €). Der Finanzmittelbestand (bestehend aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und den sonstigen finanziellen Vermögenswerten) veränderte sich aufgrund des mit dem operativen Verlust verbundenen Finanzmittelabflusses und gegenläufigen Finanzierungsmaßnahmen nur geringfügig. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auf 1.758 T € (31. Dezember 2013: 346 T €). Sie sind überwiegend der Kooperation mit Yakult Honsha Co., Ltd. zuzuordnen. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte betragen zum 30. September 2014 904 T € (31. Dezember 2013: 773 T €).

Eigenkapital

Der Rückgang des Eigenkapitals von 11.282 T € zum 31. Dezember 2013 auf 5.413 T € zum 30. September 2014 begründet sich vor allem in dem Periodenverlust von 6.308 T €. Der Bilanzverlust erhöhte sich entsprechend von 119.260 T € auf 125.568 T €. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich aufgrund der Fremdkapitalerhöhung in Form des Gesellschafterdarlehens der Santo Holding (Deutschland) GmbH um ca. 32 Prozentpunkte – von 63,7% zum 31. Dezember 2013 auf 31,9% zum 30. September 2014.

Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden erhöhten sich zum 30. September 2014 um 128% auf 6.460 T € im Vergleich zum Bilanzstichtag 2013 (31. Dezember 2013: 2.836 T €). Den größten Anteil an dem Anstieg haben die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 4.045 T € (31. Dezember 2013: 0 T €). Der Mehrheitsgesellschafter Santo Holding (Deutschland) GmbH hat dem Unternehmen im Juni 2014 ein Darlehen über bis zu 10 Mio. € zur Verfügung gestellt. Hiervon wurden bisher zwei Tranchen in Gesamthöhe von 4.000 T € bis zum 30. September 2014 abgerufen. Die sonstigen langfristigen Schulden bestehen überwiegend aus einem Umsatzabgrenzungsposten im Zusammenhang mit der Partnerschaft mit Yakult Honsha Co., Ltd., Japan in Höhe von 2.011 T € zum 30. September 2014 (31. Dezember 2013: 2.682 T €).

Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 42% auf 5.091 T € gegenüber dem Bilanzstichtag 2013 (31. Dezember 2013: 3.587 T €). Sie enthalten Schulden aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.225 T € (31. Dezember 2013: 675 T €) vor allem aus dem Herstellungsprozess von Resminostat-Wirkstoff für Yakult Honsha Co., Ltd., Japan. Die Umsatzabgrenzungsposten reduzierten sich auf 894 T € (31. Dezember 2013: 1.561 T €). Des Weiteren ergaben sich zum Stichtag Verbindlichkeiten für begebene Wandschuldverschreibungen an Yorkville in Höhe von 360 T € (31. Dezember 2013: 0 T €).

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme zum 30. September 2014 reduzierte sich um 4% auf 16.964 T € (31. Dezember 2013: 17.705 T €), was wiederum überwiegend aus dem Periodenverlust resultiert.

2.3 Finanzlage

Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit

Die Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit betragen in den ersten neun Monaten 2014 -6.248 T € und korrespondieren damit mit dem operativen Verlust für diese Periode in Höhe von 6.205 T €. Im Vergleichszeitraum 2013 waren bei einem Vorsteuerverlust von 8.186 T € Mittelabflüsse in Höhe von 5.221 T € entstanden.

Cashflows aus der Investitionstätigkeit

Die Mittelzuflüsse aus der Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten 2014 betragen 918 T € gegenüber 4.893 T € im Vergleichszeitraum 2013. Sowohl im Berichtszeitraum als auch im Vorjahr wurden nur geringe Beträge in das Anlagevermögen investiert (9M 2014: 82 T €; 9M 2013: 90 T €). Im Berichtszeitraum zog darüber hinaus der Verkauf von Finanzinvestitionen Mittelzuflüsse in Höhe von 1.000 T € nach sich, im Vergleichszeitraum 2013 ergaben sich daraus Mittelzuflüsse in Höhe von 4.983 T €.

Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit

Die Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit in den ersten neun Monaten 2014 in Höhe von 4.797 T € resultierten insbesondere aus dem Abruf zweier Tranchen in Höhe von insgesamt 4.000 T € des Gesellschafterdarlehens der Santo Holding (Deutschland) GmbH (zuzüglich 45 T € Zinsen) sowie aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen an Yorkville. In den ersten neun Monaten des Vorjahres wurde keine Kapitalmaßnahme durchgeführt und somit kein Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit generiert.

Finanzmittelbestand

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum Ende des Berichtszeitraums belief sich auf 3.366 T € (31. Dezember 2013: 3.899 T €). Damit ergibt sich ein durchschnittlicher operativer Finanzmittelverbrauch von 716 T € pro Monat für die ersten neun Monate 2014 (9M 2013: 590 T €).

3. RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Für eine ausführliche Beschreibung der im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens stehenden Risiken und Chancen sowie zu dem computergestützten Risikomanagement- und Controllingsystem des Unternehmens wird auf die Seiten 67 bis 80 des Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2013 verwiesen. Im Vergleich dazu ist die Risiko- und Chancenlage weitgehend unverändert geblieben und wird voraussichtlich auch im weiteren Jahresverlauf 2014 unverändert bleiben.

Zusätzlich weist die Gesellschaft darauf hin, dass ein sinkender 4SC-Aktienkurs weitere Kapitalmaßnahmen wie z.B. eine Kapitalerhöhung und die Wandlung von Wandelschuldverschreibungen, die an Yorkville ausgegeben wurden, ausschließen könnte, wenn der Kurs auf 1,00 € oder darunter fällt (wie im Berichtszeitraum vorübergehend der Fall), da 1,00 € die gesetzliche Untergrenze für den Nominalwert bei der Ausgabe neuer Aktien darstellt. Auch ein Kurs nur leicht über einem Euro könnte eine Kapitalmaßnahme signifikant erschweren, da ggf. den zeichnenden Aktionären kein marktüblicher Abschlag auf den Tageskurs angeboten werden kann. In diesem Fall müsste vor einer entsprechenden Kapitalmaßnahme erst eine Zusammenlegung von Aktien erfolgen, um einen ausreichend hohen Aktienkurs darzustellen. Der Eintritt der im Geschäftsbericht beschriebenen Risiken könnte einzeln oder in Kombination einen negativen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von 4SC haben.

Ein zusätzliches Risiko besteht in einer nachhaltigen Verzögerung der weiteren klinischen Entwicklung von Resminostat und/oder anderen klinischen Produkten der 4SC AG aufgrund unzureichender Finanzierung der nächsten anstehenden 4SC-eigenen klinischen Studien. Eine solche Verzögerung könnte dazu führen, dass wichtige neue klinische Daten gar nicht oder zu spät generiert werden und somit eine Lizenzierung und/oder Zulassung der Produkte verzögert oder verhindert wird.

Bei merklichen Abweichungen von der vereinbarten Finanzplanung könnte es zu Verzögerungen und/oder der Ablehnung der Auszahlung von weiteren Tranchen aus dem Gesellschafterdarlehen mit der Santo Holding (Deutschland) GmbH kommen. Der Eintritt könnte einzeln oder in Kombination einen negativen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von 4SC haben.

4. NACHTRAGSBERICHT

Anfang Oktober 2014 gab 4SC bekannt, dass sein japanischer Entwicklungs- und Vermarktungspartner für Resminostat, Yakult Honsha Co., Ltd., den Phase-I-Teil seiner laufenden Phase-I/II-Studie mit Resminostat in der Indikation nichtkleinzelliger Lungenkrebs (NSCLC) erfolgreich abgeschlossen hat. Die Studie untersucht die Sicherheit und Wirksamkeit von Resminostat in Kombination mit dem Krebsmedikament Docetaxel als mögliche neue Zweit- bzw. Drittlinientherapie. Im nun abgeschlossenen Phase-I-Teil wurde die Sicherheit und Verträglichkeit der Kombination von Resminostat mit Docetaxel nachgewiesen. Die bereits angelaufene Phase II untersucht die Wirksamkeit der Kombinationsbehandlung im Vergleich zur Monotherapie mit Docetaxel bei bis zu 100 asiatischen NSCLC-Patienten.

Im Oktober 2014 wurde in den USA das Patent für den Herstellungsprozess von Resminostat erteilt. Insgesamt ist damit der Herstellungsprozess von Resminostat in nahezu allen wichtigen Märkten der Welt bis ins Jahr 2029 geschützt, darunter neben den USA auch in Europa, Japan, China, Russland, Hongkong, Singapur und Australien. Dies stellt nach Einschätzung von 4SC einen weiteren bedeutsamen Baustein im Patentportfolio des Hauptwirkstoffs des Unternehmens dar, nachdem bereits im Jahr 2013 der Patentschutz der stofflichen Zusammensetzung von Resminostat (Composition of Matter) in nahezu allen wichtigen Märkten der Welt komplettiert worden war.

Ende Oktober 2014 wurde der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Joerg von Petrikowsky vom zuständigen Registergericht zum neuen Mitglied des Aufsichtsrats der 4SC AG bestellt. Herr von Petrikowsky verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Wirtschaftsprüfung, insbesondere in der Prüfung und Beratung von multinationalen Life Science- und Pharmaunternehmen.

5. PROGNOSEBERICHT

Die folgenden Absätze enthalten Prognosen und Erwartungen über zukünftige Entwicklungen. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen, wenn Unsicherheiten eintreten oder wenn sich die Annahmen, die den zukunftsbezogenen Aussagen zugrunde liegen, als unzutreffend erweisen sollten.

Sektorprognose

Der Brancheninformationsdienst BioCentury rechnet für das vierte Quartal des Jahres mit einer Vielzahl von Nachrichten aus dem Biotechnologie-Sektor, von denen allerdings nur wenige richtungsweisend für die weitere Entwicklung der Branche sein werden. Vielmehr schauen Investoren bereits jetzt vor allem auf das Jahr 2015. Die Branche sei insgesamt gut finanziert und die Pipeline für die Zulassung neuer Medikamente gut gefüllt. Als Risiken für die Branchenentwicklung werden in erster Linie steigende Preise und Zinsen gesehen. Nachdem die positive Börsenentwicklung in den ersten neun Monaten 2014 hauptsächlich von den größeren Standardwerten (sog. Large-Caps) getrieben wurde, werden Investoren vermehrt versuchen, ihre Performance durch Stockpicking bei kleineren und mittleren Biotechnologie-Aktien zu verbessern.

Das Börsenumfeld für US-Biotechnologiewerte ist weiterhin positiv. Nach 89 Börsengängen in den ersten drei Quartalen 2014 haben weitere 39 Unternehmen Pläne für einen IPO in den USA angekündigt.

Nach Einschätzung des Branchenverbands BIO Deutschland zeigt sich nach wie vor ein großer Unterschied im Finanzierungsumfeld von deutschen Biotechnologiefirmen gegenüber in den USA ansässigen. Insgesamt befindet sich die deutsche Biotechnologiebranche laut Independent Research in einer Phase der Stagnation – als Ursache hierfür wird das anhaltend schwierige Finanzierungsumfeld angesehen. Deutsche Biotechnologieunternehmen suchen daher auch weiterhin Finanzierungsmöglichkeiten im Ausland. So hat die Probiobdrug AG mit Sitz in Halle/Saale bekannt gegeben, einen IPO an der Amsterdamer Euronext anzustreben und diesen Ende Oktober 2014 mit einem Bruttofinanzierungserlös in Höhe von 22,5 Mio. € erfolgreich abgeschlossen.

Unternehmensprognose

Der 4SC-Konzern setzt nach wie vor auf seine fokussierte Forschungs- und Entwicklungsstrategie. Hierbei sollen die Projekte weiterentwickelt werden, die das größte Wertsteigerungspotenzial versprechen. Der Fokus liegt auf der Entwicklung des Krebswirkstoffs Resminostat bei fortgeschrittenem Leberkrebs (HCC). Als nächster Schritt auf dem Weg zur anvisierten Marktzulassung strebt 4SC die Durchführung einer doppelt verblindeten, randomisiert-kontrollierten Phase-II-Studie in dieser Indikation an. In dieser Studie soll Resminostat in Kombination mit Sorafenib im Vergleich zur aktuellen Standardtherapie – der alleinigen Verabreichung von Sorafenib – als Erstlinientherapie bei Patienten mit fortgeschrittenem Leberkrebs (HCC) getestet und der potenziell prädiktive Biomarker ZFP64 weiter qualifiziert werden. Ist diese Studie erfolgreich, könnte danach eine Lizenzierung an ein Pharmaunternehmen erfolgen sowie eine Phase-III-Zulassungsstudie in der Indikation HCC durchgeführt werden.

Das Unternehmen wird die Vorbereitungen der Studie weiter fortsetzen. Dies beinhaltet unter anderem die weitere Optimierung des Studienprotokolls, die Herstellung der Resminostat-Studienmedikation sowie die Erstellung der regulatorischen Einreichungsdokumente zur Beantragung des Studienstarts bei den Arzneimittelbehörden in den USA und Europa.

4SC wird die Studie erst dann starten, wenn deren nachhaltige Finanzierung gesichert ist. Derzeit befindet sich das Unternehmen in Gesprächen mit potenziellen Partnern und/oder Investoren, um Möglichkeiten der Finanzierung auszuloten. Nach derzeitigem Stand geht 4SC davon aus, dass die Studie im Jahr 2015 gestartet werden könnte, sofern die Finanzierung rechtzeitig sichergestellt wird.

Nachdem 4SC mit seinem zweiten epigenetischen Krebswirkstoff 4SC-202 im Juni 2014 positive erste Ergebnisse aus der Phase-I-TOPAS-Studie bei Patienten mit hämatologischen Tumoren veröffentlicht hat, erfolgt derzeit die Aufbereitung der Daten für den finalen Studienbericht, der voraussichtlich im nächsten Jahr erscheinen wird. Aktuell wird noch ein Patient aus der Studie behandelt, der mit einer vollständigen Remission weiterhin auf die Therapie anspricht. 4SC prüft verschiedene Optionen für die weitere klinische Entwicklung von 4SC-202 und hat hierfür auch erste Gespräche mit potenziellen Partnern aufgenommen.

4SC-205, der dritte Krebswirkstoff des Unternehmens, wird in der Phase-I-AEGIS-Studie untersucht. Nachdem im Berichtsquartal die Rekrutierung der Patienten erfolgreich abgeschlossen wurde, werden aktuell die letzten Patienten im Rahmen der Studie behandelt. 4SC geht derzeit davon aus, erste Ergebnisse der Studie im vierten Quartal 2014 bekanntgeben zu können.

Hinsichtlich Vidofludimus, dem Hauptwirkstoff im Bereich Autoimmunerkrankungen, beabsichtigt 4SC nach wie vor, Projekt-Finanzierer und Industriepartner zu gewinnen. Mit deren Unterstützung soll die externe Weiterentwicklung dieses Medikamentenkandidaten realisiert und finanziert werden.

Insgesamt strebt 4SC weitere Lizenzpartnerschaften mit Unternehmen aus der Pharma- und Biotechnologiebranche an, um die klinische Entwicklung der Produkte sicherzustellen und weiter voranzutreiben. Dadurch sollen sowohl kurzfristige Mittelzuflüsse erzielt als auch das langfristige Wertpotenzial dieser Entwicklungsprogramme optimal ausgeschöpft werden.

Im Segment „Discovery & Collaborative Business“ ist es das Ziel der 4SC Discovery GmbH, die bestehenden Partnerschaften weiter auszubauen und neue Forschungsk Kooperationen mit Pharma- und Biotechnologieunternehmen einzugehen. Außerdem beabsichtigt die 4SC Discovery GmbH, Lizenzpartnerschaften im Frühphasenstadium (Early-Stage-Partnering-Deals) für ihre eigenen Forschungsprogramme einzugehen. Neben der kurzfristigen Erzielung von Einnahmen aus Vorabzahlungen sollen dabei – über mögliche erfolgsabhängige Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligungen – auch langfristige Wertpotenziale für 4SC geschaffen werden.

Finanzprognose

4SC verfügte zum Ende des dritten Quartals 2014 über Finanzmittel in Höhe von 3.366 T €. Unter Einhaltung der kurz- und mittelfristigen Einnahmen- und Ausgabenplanung sowie Nutzung der bestehenden Wandelschuldverschreibungsvereinbarung mit Yorkville und der weiteren Abrufbarkeit von Tranchen aus dem Darlehensvertrag mit der Santo Holding (Deutschland) GmbH geht 4SC weiterhin davon aus, dass diese Mittel ausreichen, um die Finanzierung des Unternehmens bis ca. Ende 2015 sicherzustellen.

Der für das Gesamtjahr 2014 erwartete durchschnittliche operative Barmittelverbrauch hat sich im Vergleich zur ursprünglichen Planung spürbar erhöht. Ursachen hierfür sind auf der Ausgabenseite die gegenüber den ursprünglichen Annahmen längeren Laufzeiten der beiden klinischen Studien mit den Wirkstoffkandidaten 4SC-202 und 4SC-205 sowie im Rahmen der Vorbereitung der geplanten Phase-II-Studie zusätzlich angefallene Entwicklungskosten für Resminostat. Insbesondere werden sich aber auf der Einnahmeseite ursprünglich für 2014 für die 4SC Discovery GmbH angenommene Zahlungsströme voraussichtlich ins nächste Jahr verschieben, weshalb das Unternehmen für das kommende Jahr einen deutlich geringeren als ursprünglich geplanten Barmittelverbrauch annimmt. 4SC erwartet für 2014 nun einen durchschnittlichen monatlichen operativen Barmittelverbrauch im Korridor von ca. 700 T € - 900 T €.

Nach aktueller Planung liegen die Forschungs- und Entwicklungskosten des Jahres 2014 – ohne Berücksichtigung weiterer klinischer Studien – deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Durch Einsparungen vor allem im Personalbereich, die aus der 2013 durchgeführten Restrukturierung resultieren, sowie durch die erwarteten Ergebnisbeiträge aus den Aktivitäten der 4SC Discovery GmbH sollte sich das operative Konzernjahresergebnis 2014 gegenüber 2013 weiter verbessern, sofern die Forschungs- und Entwicklungsprogramme sowie bestehende Partnerschaften des Unternehmens weiter planmäßig verlaufen. Im Falle einer erfolgreichen Finanzierung und dem Start weiterer klinischer Studien, insbesondere einer Phase-II-Leberkrebsstudie mit Resminostat, wird sich die Kostenstruktur erheblich ändern und die Entwicklungsaufwendungen sowie der Barmittelverbrauch werden deutlich steigen.

Kurz- und mittelfristig rechnet 4SC insgesamt weiterhin mit negativen Jahresergebnissen. Die 4SC Discovery GmbH könnte – trotz der Verschiebungen in der Einnahmenplanung – aufgrund ihrer weiterhin guten bisherigen operativen Entwicklung noch einen ausgeglichenen operativen Cashflow im Jahr 2014 erzielen.

Nach der im Vorjahr abgeschlossenen Fokussierung der Unternehmensstrategie sieht sich 4SC für das Jahr 2014 und darüber hinaus gut positioniert. Diese Einschätzung basiert einerseits auf den attraktiven Entwicklungsprogrammen des Unternehmens – insbesondere dem Wirkstoff Resminostat in der Indikation Leberkrebs – und den bisherigen Projektfortschritten aus der Resminostat-Entwicklung durch den japanischen Partner Yakult Honsha Co., Ltd. sowie der in der 4SC Discovery GmbH und ihrem Kooperationsgeschäft gebündelten Stärke in der Frühphasenforschung. Zudem wertet das Unternehmen die jüngsten klinischen Entwicklungserfolge von HDAC-Inhibitoren in anderen Krebsindikationen als positiv für die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten von Resminostat.

Auf kurz- und mittelfristige Sicht herausfordernd bleibt eine ausreichende Finanzierung, um die zügige und konsequente Weiterentwicklung von Resminostat und den Bestand des 4SC-Konzerns insgesamt zu gewährleisten.

Planegg-Martinsried, den 3. November 2014



Enno Spillner
Vorstandsvorsitzender



Dr. Daniel Vitt
Mitglied des Vorstands

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS VON 4SC

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2014 (ungeprüft)

// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Tausend Euro

	Q3 2014	Q3 2013	9M 2014	9M 2013
Umsatzerlöse	2.202	1.766	6.177	3.724
Umsatzkosten	-1.613	-427	-3.746	-1.066
Bruttoergebnis vom Umsatz	589	1.339	2.431	2.658
Vertriebskosten	-177	-63	-566	-400
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.095	-2.788	-5.957	-7.934
Verwaltungskosten	-673	-591	-2.143	-2.593
Sonstige Erträge	21	20	30	21
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-2.335	-2.083	-6.205	-8.248
Finanzergebnis				
Ergebnisanteile an Beteiligungen nach der Equity-Methode	29	-32	46	18
Finanzerträge	2	8	5	52
Finanzaufwendungen	-30	-4	-84	-8
Finanzergebnis	1	-28	-33	62
Ergebnis vor Steuern	-2.334	-2.111	-6.238	-8.186
Ertragsteuern	0	0	-70	0
Periodenergebnis = Konzerngesamtergebnis	-2.334	-2.111	-6.308	-8.186
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert; in €)	-0,05	-0,04	-0,12	-0,16

// KONZERNBILANZ – AKTIVA

in Tausend Euro

	30.09.2014	31.12.2013
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	10.038	10.651
Sachanlagen	472	602
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	227	181
Sonstige Vermögenswerte	157	157
Langfristige Vermögenswerte	10.894	11.591
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	25	23
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.758	346
Forderungen gegen Beteiligungen	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	1.000
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.366	3.899
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	17	73
Sonstige Vermögenswerte	904	773
Kurzfristige Vermögenswerte	6.070	6.114
Bilanzsumme	16.964	17.705

// KONZERNBILANZ – PASSIVA

in Tausend Euro

	30.09.2014	31.12.2013
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	50.799	50.372
Agio	78.365	78.355
Rücklagen	1.817	1.815
Bilanzverlust	-125.568	-119.260
Eigenkapital	5.413	11.282
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.045	0
Umsatzabgrenzungsposten	2.011	2.682
Sonstige Schulden	404	154
Langfristige Schulden	6.460	2.836
Kurzfristige Schulden		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	2.225	675
Schulden gegenüber assoziierten Unternehmen	0	28
Begebene Wandelschuldverschreibung	360	0
Umsatzabgrenzungsposten	894	1.561
Sonstige Schulden	1.612	1.323
Kurzfristige Schulden	5.091	3.587
Bilanzsumme	16.964	17.705

// KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tausend Euro

	9M 2014	9M 2013
CASHFLOWS AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Steuern	-6.238	-8.186
Anpassungen für Posten der Gesamtergebnisrechnung		
Abschreibungen	825	880
Finanzergebnis	33	-62
Aktienoptionen	2	42
Sonstige nicht zahlungswirksame Positionen	-33	689
Veränderungen der Bilanzposten		
Vorratsvermögen	-2	-1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.412	2.464
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	0	0
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	56	57
Sonstige Vermögenswerte	-131	-171
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	1.550	-290
Schulden gegenüber assoziierten Unternehmen	-28	-10
Umsatzabgrenzungsposten	-1.100	-73
Sonstige Schulden	301	-621
Erhaltene Zinsen	3	68
Gezahlte Zinsen	-4	-7
Gezahlte Ertragsteuern	-70	0
CASHFLOWS AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT	-6.248	-5.221
CASHFLOWS AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Erwerb von Immateriellen Vermögenswerten	-3	-20
Erwerb von Sachanlagen	-79	-70
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	0	8
Erwerb von Beteiligungen		-8
Erwerb von Finanzinvestitionen	0	-1.000
Verkauf von Finanzinvestitionen	1.000	5.983
CASHFLOWS AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	918	4.893
CASHFLOWS AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einzahlungen aus der Erhöhung des Gezeichneten Kapitals	427	0
Einzahlungen in das Agio	10	0
Einzahlungen aus der Begebung von Wandelschuldverschreibungen	360	0
Auszahlung von Gesellschafterdarlehen	4.000	0
CASHFLOWS AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	4.797	0
NETTOVERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE	-533	-328
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	3.899	6.076
= ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM ENDE DER PERIODE	3.366	5.748

// KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tausend Euro

	Gezeichnetes Kapital	Agio	Rücklagen		Bilanzverlust	Gesamt
			Rücklage Aktienoptionen	Gewinn- rücklage		
Saldo zum 01.01.2013	50.372	78.414	1.695	67	-108.735	21.813
Ausgegebene Optionen (ESOP 2009/2009)			38			38
Ausgegebene Optionen (ESOP 2009/2010)			1			1
Ausgegebene Optionen (ESOP 2009/2011)			3			3
Gesamtergebnis 01.01.-30.09.2013					-8.186	-8.186
<i>Periodenergebnis 01.01.-30.09.2013</i>					-8.186	-8.186
Saldo zum 30.09.2013	50.372	78.414	1.737	67	-116.921	13.669
Saldo zum 01.01.2014	50.372	78.355	1.748	67	-119.260	11.282
Ausgegebene Optionen (ESOP 2009/2009)			0			0
Ausgegebene Optionen (ESOP 2009/2010)			1			1
Ausgegebene Optionen (ESOP 2009/2011)			1			1
Kapitalerhöhung aus der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen	427	10				437
Gesamtergebnis 01.01.-30.09.2014					-6.308	-6.308
<i>Periodenergebnis 01.01.-30.09.2014</i>					-6.308	-6.308
Saldo zum 30.09.2014	50.799	78.365	1.750	67	-125.568	5.413

AUSGEWÄHLTE KONZERNANHANGSANGABEN VON 4SC

zum Konzern-Zwischenbericht zum 30. September 2014 (ungeprüft)

1. ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1.1 Grundlagen für die Aufstellung des Abschlusses

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde gemäß den Rechnungslegungsvorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie von der EU übernommen wurden – unter Berücksichtigung des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) nach den Vorgaben des International Accounting Standards Boards (IASB) erstellt. Die Empfehlungen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) wurden berücksichtigt. Vom IASB verabschiedete und von der EU übernommene neue Standards werden grundsätzlich ab dem Geschäftsjahr angewendet, ab dem die Anwendung verpflichtend ist.

1.2 Konsolidierungskreis

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2014 umfasst im Wege der Vollkonsolidierung neben der in Planegg-Martinsried ansässigen 4SC AG auch die 100%ige Tochtergesellschaft 4SC Discovery GmbH, Planegg-Martinsried – zusammen „der Konzern“ bzw. „4SC“. Darüber hinaus werden im vorliegenden Abschluss die folgenden Unternehmen berücksichtigt:

Unternehmen / Sitz	Bewertet als	Bewertet gem.
Panoptes Pharma Ges.m.b.H., Wien, Österreich	assoziiertes Unternehmen	IAS 28
quattro research GmbH, Planegg-Martinsried	assoziiertes Unternehmen	IAS 28
Quiescence Technologies LLC., Melbourne, Florida, USA	Beteiligung	IAS 39

1.3 Freigabe des Abschlusses

Der Konzern-Zwischenbericht wurde durch den Vorstand am 3. November 2014 zur Veröffentlichung freigegeben. Die gemäß Deutschem Corporate Governance Kodex (in der Fassung vom 24. Juni 2014) empfohlene Erörterung des Zwischenberichts zwischen Aufsichtsrat und Vorstand fand am 23. Oktober 2014 in Form einer Telefonkonferenz statt.

1.4 Allgemeine Angaben

Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die durch den Vorstand getroffenen Ermessensentscheidungen (Schätzungen) entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013.

2. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

4SC grenzt seit dem 1. Januar 2012 das Segmentberichtsformat in Übereinstimmung mit seiner internen Steuerung (Management-Approach) nach den beiden Geschäftssegmenten „Development“ und „Discovery & Collaborative Business“ ab. Im Folgenden werden die einzelnen Geschäftssegmente erläutert sowie deren Kerngeschäft bzw. Kernprojekte abgegrenzt.

Development

Das Unternehmenssegment „Development“ umfasst die klinische und präklinische Entwicklung der Medikamentenkandidaten aus der Produktpipeline des Konzerns durch die Konzernmuttergesellschaft 4SC AG. Es umfasst zum 30. September 2014 die Entwicklungsprogramme Resminostat, 4SC-202 und 4SC-205 sowie Vidofludimus.

Discovery & Collaborative Business

Das Unternehmenssegment „Discovery & Collaborative Business“ umfasst zum Quartalsende am 30. September 2014 die in der 4SC Discovery GmbH gebündelten Aktivitäten der Wirkstoffentdeckung und Frühphasenforschung sowie deren Kommerzialisierung, insbesondere in Form des Servicegeschäfts und Forschungsk Kooperationen im Bereich Wirkstoffentdeckung und -optimierung.

Es wurden jeweils keine intersegmentären Umsatzerlöse erzielt. Die Segmentergebnisse stellen sich in der Übersicht wie folgt dar:

// SEGMENTERGEBNISSE

in Tausend Euro

	Development		Discovery & Collaborative Business		Nicht zugeordnet		Konsolidierung		Konzern	
	9M 2014	9M 2013	9M 2014	9M 2013	9M 2014	9M 2013	9M 2014	9M 2013	9M 2014	9M 2013
Gesamtergebnisrechnung										
Umsatzerlöse (gesamt)	3.552	1.376	2.625	2.348	0	0	0	0	6.177	3.724
Umsatzerlöse extern	3.552	1.376	2.625	2.348	0	0	0	0	6.177	3.724
Umsatzerlöse intersegmentär	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	847	952	137	84	0	0	-954	-1.015	30	21
Betriebliche Aufwendungen	-10.101	-9.650	-3.265	-3.358	0	0	954	1.015	-12.412	-11.993
davon Forschungs- und Entwicklungskosten	-5.169	-6.688	-1.423	-1.908	0	0	635	662	-5.957	-7.934
davon Umsatz-, Vertriebs- und Verwaltungskosten	-4.932	-2.962	-1.842	-1.450	0	0	319	353	-6.455	-4.059
Segmentergebnis	-5.702	-7.322	-503	-926	0	0	0	0	-6.205	-8.248
Finanzergebnis	-2	-5	-2	0	-29	67	0	0	-33	62
Ergebnis vor Steuern	-5.704	-7.327	-505	-926	-29	67	0	0	-6.238	-8.186
Aufwand aus Ertragsteuern	-70	0	0	0	0	0	0	0	-70	0
Jahresergebnis	-5.774	-7.327	-505	-926	-29	67	0	0	-6.308	-8.186
Bilanzposten & Anlagevermögen										
Langfristige Vermögenswerte	10.139	11.003	371	515	384	328	0	0	10.894	11.846
Kurzfristige Vermögenswerte	1.636	245	618	748	3.816	7.090	0	0	6.070	8.083
Segmentaktiva Gesamt	11.775	11.248	989	1.263	4.200	7.418	0	0	16.964	19.929
Eigenkapital	0	0	0	0	5.413	13.669	0	0	5.413	13.669
Langfristige Verbindlichkeiten	2.415	3.050	0	12	4.045	0	0	0	6.460	3.062
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.285	2.174	440	1.022	366	0	0	0	5.091	3.198
Segmentpassiva Gesamt	6.700	5.224	440	1.034	9.824	13.671	0	0	16.964	19.929
Investitionen	28	28	54	62	0	0	0	0	82	90
Abschreibungen	674	742	151	138	0	0	0	0	825	880

Die folgende Übersicht zeigt die geografische Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns, bezogen auf den geografischen Sitz des Kunden:

in Tausend Euro

	9M 2014	9M 2013
Deutschland	1.302	1.108
Europa	1.323	1.240
Asien	3.552	1.376
Umsatzerlöse	6.177	3.724

3. ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich nach IAS 33.9 ff. aus der Division des den Aktionären zustehenden Periodenergebnisses (Zähler) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien (Nenner).

	Q3 2014	Q3 2013	9M 2014	9M 2013
Zugrunde liegendes	-2.334	-2.111	-6.308	-8.186
Periodenergebnis (in T €)				
Zugrunde liegende durchschnittliche	50.799	50.372	50.579	50.372
Aktienzahl (in T)				
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert, in €)	-0,05	-0,04	-0,12	-0,16

Aufgrund der Verlustsituation der 4SC AG wirken die begebenen Optionen nicht verwässernd. Damit entspricht das verwässerte dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

5. ANTEILSBESITZ UND TRANSAKTIONEN VON ORGANMITGLIEDERN

Im dritten Quartal 2014 fanden keine meldepflichtigen Transaktionen nach §15a WpHG mit Aktien oder Optionen durch Organmitglieder statt.

4. ERLÄUTERUNG DES FINANZMITTELBESTANDS

4SC verfügt über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Zum 30. September 2014 gab es keine sonstigen finanziellen Vermögenswerte. Diese Posten bilden zusammen den Finanzmittelbestand:

in Tausend Euro	30.09.2014	31.12.2013	30.09.2013
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	3.366	3.899	5.748
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	1.000	1.002
Finanzmittelbestand	3.366	4.899	6.750

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum Quartalsstichtag 30. September 2014 gehaltenen Aktien und Aktienoptionen.

Aktien in Stück

	Aktien 01.01.2014	Kauf	Verkauf	Aktien 30.09.2014
Vorstand				
Dr. Daniel Vitt	416.803	0	0	416.803
Enno Spillner	73.800	0	0	73.800
Aktienbesitz Vorstand	490.603	0	0	490.603
Aufsichtsrat				
Dr. Clemens Doppler	18.593	0	0	18.593
Dr. Manfred Rüdiger	5.000	2.500	0	7.500
Aktienbesitz Aufsichtsrat	23.593	2.500	0	26.093

Aktioptionen in Stück

	Optionen 01.01.2014	Zugänge	Verfall	Ausübung	Optionen = maximale Aktienzahl 30.09.2014
Vorstand					
Dr. Daniel Vitt	142.600	0	0	0	142.600
Enno Spillner	223.200	0	0	0	223.200
Aktioptionen Vorstand	365.800	0	0	0	365.800

6. GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im dritten Quartal 2014 gab es keine wesentlichen Änderungen der Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Vergleich zur Berichterstattung im Rahmen des Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2013 sowie im Rahmen des Konzern-Zwischenberichts zum 30. Juni 2014.

7. EREIGNISSE NACH ABLAUF DES BERICHTSZEITRAUMS

Nähere Erläuterungen zu den Ereignissen nach Ablauf des Quartalsendes finden sich im Nachtragsbericht unter Punkt 4 des Konzern-Zwischenlageberichts. Die unmittelbaren Einflüsse auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns werden dort erläutert.

FINANZKALENDER

// FINANZKALENDER 2014

Analystenveranstaltung, Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt a.M. 25. November 2014

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

4SC AG, Am Klopferspitz 19a, 82152 Planegg-Martinsried

CORPORATE COMMUNICATIONS & INVESTOR RELATIONS

Jochen Orłowski

Mail: jochen.orłowski@4sc.com

Telefon: +49-89-7007-630

KONZEPTION, GESTALTUNG

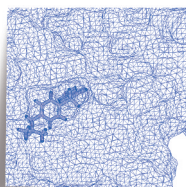
Hardy Lahn (Lahn Consultants, Landsberg am Lech)

www.lahnconsultants.com

KONZEPTION, TEXT

Anke Banaschewski (GFD – Gesellschaft für Finanzkommunikation mbH)

www.gfd-finanzkommunikation.de



Das Titelbild zeigt das Andocken des Krebswirkstoffs Resminostat an das HDAC-Zielmolekül. 4SC hat 2013 eine Fokussierung auf seine Hauptwerttreiber beschlossen. Im Zentrum steht die Entwicklung von Resminostat in der Indikation Leberkrebs.

4SC AG

Am Klopferspitz 19a,
82152 Planegg-Martinsried
Deutschland
Telefon: +49-89-7007-630
Telefax: +49-89-7007-63-29
www.4sc.de